



Title	變日本産姫蜂科の新種及新變種（第七圖版）
Author(s)	内田，登一
Citation	札幌博物学会会報，9(2)，193-216
Issue Date	1927-10-15
Doc URL	https://hdl.handle.net/2115/63132
Type	journal article
File Information	Vol.9No.2_002.pdf



EINIGE NEUE ICHNEUMONIDEN-ARTEN UND -VARIETÄTEN VON JAPAN, FORMOSA UND KOREA

VON

TOICHI UCHIDA

(mit Tafel VII)

日本産姫蜂科の新種及新變種

内 田 登 一

(第七圖版)

Diese Arbeit ist der Nachtrag von meinem "ERSTER BEITRAG ZUR ICHNEUMONIDEN-FAUNA JAPANS.*" Da ich seitdem 24 neue Arten und 7 neue Varietäten gefunden habe, möchte ich sie in dieser Gelegenheit veröffentlichen.

Die benutzten Materialien wurden am meisten von Herrn Prof. Dr. S. MATSUMURA und dem Verfasser gesammelt. Doch wurde ein Teil derselben aus Formosa von den Herren S. ISSHIKI und M. YANAGIWARA, ein Teil aus Korea von den Herren T. KURISUE und S. SATÔ, ein Teil aus den Kurilen (Chishima) von Herrn K. DOI, ein Teil aus Hokkaido von den Herren H. KÔNO und K. TAMANUKI, ein Teil aus Honshu von den Herren F. SCRIBA, K. FUKUDA, K. TAKEUCHI und S. HIRAYAMA, ein Teil aus den Riukiu Inseln (Okinawa) von Herrn S. SAKAGUCHI für das Studium des Verfassers zugestellt, dafür möchte ich diesen genannten Herren meinen herzlichen Dank aussprechen. Ferner muss ich unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. S. MATSUMURA diese Arbeit fertig gemacht habe.

*:—Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, pt. 2 (1926).

[Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc. Vol. IX, part 2, 1927.]

TRIBUS JOPPINI

Epijoppa cyanea sp. nov. (Pl. VII, Fig. 2, ♂)

♂. Kopf und Thorax ziemlich dicht grau pubescent, ersterer hinten nicht aufgetrieben, von vorn gesehen quadratisch, fast glatt und glänzend; Gesicht und Clypeus zerstreut grob punktiert, ersteres ganz flach, der Vorderrand des letzteren breit abgerundet und in der Mitte mit einem kleinen Fortsatze; Schläfen sehr breit; Labrum etwas vorragend; Mandibeln kräftig, mit 2 dicken, gleichen Zähnen. Antennen borstenförmig, kürzer als der Körper, innen ziemlich stark gesägt. Thorax robust; Mesonotum, Pro- und Mesopleuren und Metathorax zerstreut grob gerunzelt, letzterer aber an der Basis nicht runzelig; Schildchen pyramidenförmig erhaben und an den Seiten fast bis zum Ende scharf gerandet; Metathoracalfelder deutlich, area basalis fehlend, area supero-media länger als breit. Costula stark angedeutet; Luftlöcher linear. Flügel durchaus schwärzlich verdunkelt, Stigma und Nerven schwarzbraun, Basalnerv hinter der Gabel. Beine normal. Hinterleib länglich oval; das erste Segment ganz glatt, das 2te und 3te zum grössten Teil runzelig-punktiert, aber jederseits dicht fein punktiert; Gastrocölen und Thyridien sehr gross, die ersteren grösser als der Zwischenraum. Das 2te und 3te Bauchsegment mit einer Längsfalte.

Grundfarbe metallisch blau. Kopf von der Grundfarbe; Gesicht, Clypeus, Mandibeln und die beiden Palpen gelblichweiss, das erstere in der Mitte breit und das zweite schmal schwarzblau, die dritteren an den Seiten braun. Antennen fast schwarz. Beine blau, aber die Vorder- und Mittelhüften und deren Trochantern ganz, Schenkel nur vorn, weisslich, dieselben Schienen fast dunkelbraun. Thorax wie die Grundfarbe; Schildchen nur an der Spitze und die Tegulen gelblichweiss. Hinterleib dreifarbig, nämlich das erste und 2te Segment vorwiegend gelb, die übrigen metallisch blau, das 6te und letzte am Hinterrande schmal weiss gesäumt. Körperlänge: ♂ 12 mm.

Hab.:—Formosa (Kanshirei); gesammelt am 2. Mai 1926 von Prof. S. ISSHIKI; das Weibchen noch nicht aufgefunden.

Der Form und Zeichnung nach *E. tricolor** UCHIDA sehr ähnlich, die Fär-

*:—*Pseudodinotomus tricolor* UCHIDA, Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, Vol. XV, p. 204 (1925).

bung aber ganz verschieden.

Diese Gattung (*Epijoppa* MORLEY, Rev. Ichn. IV, p. 49, 1915) wurde zuerst von C. MORLEY aus Afrika geschrieben und bisher zu dieser gehörende Art nirgends gefunden ist. Die neue Gattung "*Pseudodinotomus*", welche ich im Jahre 1925 in Trans. Nat. Hist. Soc. Formosa, Vol. XV, p. 239 veröffentlicht habe, ist das Synonym dieser Gattung.

***Coelichneumon comitator* LINNÉ var. *crassicornis* var. nov.**

(Pl. VII, Fig. 19, ♀)

♀. Kopf von vorn gesehen fast quadratisch, dicht grob punktiert; Mandibeln sehr kräftig, mit 2 ungleichen Zähnen; Palpen dick. Fühler kräftig, hinter der Mitte auffallend verbreitert. Thorax dicht punktiert; Schildchen flach, an der Spitze rundlich; Metathorax undeutlich gefeldert, area superomedia und Costula fehlend, Metanotum in der Mitte glatt. Flügel hyalin, etwas bräunlich verdunkelt, Stigma hell gelbbraun, Areola pentagonal, nach oben nicht stark verengt. Beine dick, die Hinterhüften unten je mit einer grossen Bürste. Postpetiolus in der Mitte und der Zwischenraum der Gastrocölen dicht nadelrissig, das 2te und 3te Segment dicht und das 4te spärlich punktiert, die übrigen glatt und glänzend; Gastrocölen gross und quer.

Färbung schwarz. Mandibeln an den Spitzenhälften rot, die beiden Palpen dunkelbraun; Stirnränder braun. Fühler braun, gegen die Basis dunkelbraun, in der Mitte breit gelb geringelt. Thorax ganz schwarz; Schildchen nur an der Spitze gelblichbraun. Hinterleib matt und schwarz, die einigen Basalsegmente je am Hinterrande bräunlich gesäumt. Beine dunkel rotbraun oder schwarzbraun, die Vorder- und Mitteltarsen und die sämtlichen Schienen mehr oder weniger rotbraun. Körperlänge: ♀ 18 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo, Moiwa); gesammelt in 3 ♀ Exemplaren von Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen unbekannt.

***Coelichneumon falsificus* WESMAEL var. *scutellaris* var. nov.**

(Pl. VII, Fig. 25, ♂)

♂. Der Form und Zeichnung nach der typischen Art ähnlich, aber das Schildchen ganz schwarz, die sämtlichen Tarsen dunkelbraun und die Hinter-

schienen grösstenteils bräunlich. Körperlänge: ♂ 19 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo, der Berg Daisetsu); gesammelt in 5 ♂ Exemplaren von Prof. Dr. S. MATSUMURA und dem Verfasser.

***Coelichneumon nipponicus* sp. nov. (Pl. VII, Fig. 18, ♀)**

Coelichneumon comitator UCHIDA (nec LINNÉ), Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 58 (1626).

Der Form und Färbung nach *comitator* L. sehr ähnlich, sie weicht aber im folgenden ab:

- ♀, ♂. 1. Fühler des Weibchens hinter der Mitte kaum verdickt.
- 2. Die Hinterhüften auf jeder Unterseite mit einer Bürste.
- 3. Hinterleib mehr oder weniger schwarzblau.
- 4. Mundteil ganz schwarz.
- 5. Areola im Vorderflügel nach oben nicht stark verengt.
- 6. Nur die Stirnränder gelblich gesäumt. Körperlänge: ♀, ♂ 17–19 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo, Garugawa, Jôzankei, Otaru), Honshu (Kioto); gesammelt in 10 (5 ♀, 5 ♂) Exemplaren von Prof. Dr. S. MATSUMURA, K. TAKEUCHI und dem Verfasser.

***Coelichneumon centumaculatus* CHRIST var. *femoralis*
var. nov. (Pl. VII, Fig. 17, ♂)**

Sie weicht von der stammfrom im folgenden ab:

- ♂. 1. Das Mesonotum ganz schwarz.
- 2. Die Hinterschenkel an den Basalhälften bräunlichgelb. Körperlänge: ♂ 18 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo); gesammelt vom Autor; das Weibchen noch nicht bekannt.

TRIBUS ICHNEUMONINI

***Ichneumon ruftbasalis* sp. nov. (Pl. VII, Fig. 1, ♂; Fig. 11, ♀)**

- ♂. Körper spärlich fein weiss behaart. Kopf, Gesicht und Clypeus dicht

punktiert, das mittlere fast flach, der letztere am Vorderrande fast abgestutzt; Fühlergruben fein quengerunzelt; Mandibeln dünn, zweizähmig, der untere etwas kürzer; Palpen normal; Labrum deutlich vorstehend. Fühler ziemlich kräftig, borstenförmig, fast so lang wie der Vorderflügel. Thorax dicht punktiert; Schildchen flach; Metathoracalfelder deutlich, area superomedia annähernd hufeisenförmig, Costula stark; Luftlöcher des Metathorax linear. Flügel durchaus schwach bräunlichgelb getrübt, Areola nach oben stark verengt, Lamellus deutlich, Stigma und Nerven schwarzbraun. Beine normal. Hinterleib länglich; die ersten 3 Bauchsegmente mit je einer Längsfalte; Gastrocölen tief, mittelgross; Postpetiolus ganz und an der Basis des 2ten Segmentes nur in der Mitte dicht längsrunzelig, die übrigen dicht fein punktiert.

Grundfarbe mattschwarz; Gesicht und Clypeus mit Ausnahme der Mitte, Mandibeln an den Basalhälften, Palpen ausgenommen die 2 Basalglieder, Schaft unten zum Teil, Schildchen an der Spitzenhälfte, Postschildchen ganz, Tegulae, eine Linie vor und unter der Flügelwurzel, alle Tarsen, die Vorder und Mittelhüften, deren Schienen vorn und die hintersten Schienen an jeder Basalhälfte bräunlichgelb; Schildchen selten ganz gelb; das 2te Segment des Hinterleibs ganz und das 3te jederseits dunkelrot, ersteres zuweilen mit einem schwärzlichbraunen Makel oder ganz schwärzlichbraun gefärbt.

♀. Fühler kurz, deutlich kräftiger als die des Männchens, borstenförmig, hinter der Mitte sehr stark verbreitert, die einigen Basalglieder etwas länger als breit und von der schwarzen Färbung, aber in der Mitte gelb. Gesicht ganz schwarz, Stirnränder etwas gelbbraun, Scheitel beiderseits mit einem kleinen gelben Fleck. Thorax fast ganz schwarz und ziemlich stark poliert, Schildchen nur an der Spitze bräunlich, area superomedia glatt und glänzend, länger als breit, Costula fehlend. Das 2te und 3te Hinterleibssegment ganz, das 4te nur an den Seiten, blutrot. Alle Schienen und Tarsen rötlichbraun, aber die hintersten an jeder Spitze schwärzlichbraun, die vorderen vorn gelblichbraun. Körperlänge: ♂ 15–17 mm, ♀ 18 mm.

Hab.:—Hokkaido (Maruyama nahe Sapporo, der Berg Daisetsu, Teshio); 4 (3 ♂, 1 ♀) Exemplare wurden von Prof. Dr. S. MATSUMURA und dem Verfasser gesammelt.

Ichneumon daisetsuzanus sp. nov. (Pl. VII, Fig. 10, ♀)

♀. Eine schöne Art. Kopf, Gesicht und Clypeus dicht punktiert und glänzend, ersterer von der Vorderseite gesehen fast quadratisch, letzterer am Vorderrande ganz abgestutzt; Labrum deutlich vorstehend; Mandibeln und Palpen ziemlich kräftig, die ersteren mit 2 kleinen, ungleichen Zähnen. Fühler dick, kurz, fadenförmig, die einigen Basalglieder länger als breit. Thorax robust, punktiert und glänzend; Schildchen ganz flach, glatt und poliert; area superomedia fast quadratisch, fein runzelig, Costula fehlend; Spirakeln des Metathorax linear. Flügel hyalin, etwas gelblich getrübt, Stigma und Nerven braun, Areola fast fünfseitig. Beine normal, die Hinterhüften auf den Unterseiten ohne Bürste, dicht punktiert. Hinterleib länglich oval, dicht punktiert und poliert, Postpetiolus fein runzelig und zerstreut punktiert; Gastrocölen quer, grubenförmig und nicht tief.

Färbung schwarz und rot. Kopf ganz schwarz; Labrum und Mandibeln rotbraun; die beiden Palpen dunkelbraun. Fühler 3-farbig, nämlich am Basaldrittel schmutzigbraun, in der Mitte gelbbraun und gegen das Ende zu schwarzbraun. Thorax grösstenteils schwarz, Mesonotum, Schildchen, Hinterschildchen und Tegulae rot. Beine hell gelbrot, alle Hüften und Trochantern schwarz, aber die Hintertrochantellus rot. Hinterleib dreifarbig, das erste, 2te und 3te Segment rot, das letztere am Hinterrande schwärzlich gefleckt, die übrigen schwarz, das 6te und 7te auf der Rückenseite mit einem gelben Makel. Körperlänge: ♀ 9–10 mm.

Hab.:—Hokkaido (der Berg Daisetsu); gesammelt am 16. Juli und am 6. August 1926 von Prof. Dr. S. MATSUMURA, H. KÔNO und dem Verfasser; das Männchen unbekannt.

Ichneumon sapporensis ASHMEAD var. *binotatus* var. nov.

(Pl. VII, Fig. 8, ♂)

Der Form und Färbung nach der typischen Art sehr ähnlich, aber in den folgenden Charaktere ganz verschieden:

1. ♂. Fühler fast ganz schwarz, unten gar nicht braun.
2. Mesonotum in der Mitte mit 2 gelben Längsflecken.

3. Körper etwas grösser. Körperlänge: ♂ 19 mm.

Hab.:—Hokkaido (der Berg Daisetsu); gesammelt in nur einem ♂ Exemplare vom Autor.

Ichneumon chishimensis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 9, ♀)

♀. Scheitel schmal; Gesicht, Stirn und Clypeus dicht, Schläfen fein, punktiert, am Vorderrande des Clypeus fast abgestutzt; Mandibeln schlank. Fühler fadenförmig, hinter der Mitte kaum verdickt, die einigen Basalgeisselglieder viel länger als breit, von denen das erste fast 2 mal so lang wie breit ist. Thorax dicht punktiert, aber Propleurae gerunzelt und Mesopleurae dicht runzelig-punktiert; Schildchen schwach convex, beiderseits fast bis zur Mitte gerandet; area superomedia gross, halbkreisförmig, die Hinterleiste tief ausgerandet. Flügel bräunlich hyalin, Stigma schwarzbraun. Beine normal, die Hinterhüften auf den Unterseiten ohne Bürste und dicht punktiert. Hinterleib länglich elliptisch, Postpetiolus deutlich nadelrissig, das 2te und 3te Segment dicht fein punktiert, aber das erstere an der Basis runzelig; Gastrocölen gross und tief.

Färbung fast ganz schwarz und matt; die inneren Augenränder zum Teil und die Vorderschienen vorn weisslichgelb; Fühler in der Mitte breit gelb geringt; alle Tarsen schwarzbraun. Körperlänge: ♀ 13–15 mm.

Hab.:—Hokkaido (Teshio, Moïwa), die Kurilen (Chishima); gesammelt von Prof. Dr. S. MATSUMURA, K. DOI und dem Autor; das Männchen noch nicht aufgefunden.

Ichneumon shikotsuensis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 7, ♀)

♀. Eine kleine und robuste Art. Kopf, Gesicht und Clypeus dicht grob punktiert, der erstere schwach aufgetrieben, das mittlere an der Oberhälfte dicht quengerunzelt, am Vorderrande des letzteren fast abgestutzt; Mandibeln schlank; Palpen normal. Fühler kräftig, borstenförmig, aber an der Spitze etwas verdünnt, das erste Geisselglied am längsten und das 2te etwas kürzer als das vordere. Thorax sehr robust, dicht grob punktiert, nur das Metathorax runzelig-punktiert; Schildchen schwach rundlich convex; Metathorax sehr kurz, area superomedia viel breiter als lang, unregelmässig fein gerunzelt, Costula ganz fehlend. Flügel fast hyalin, Areola fünfseitig, Stigma gelbbraun, Nerven dunkel-

braun. Beine dick, die Hinterhüften auf den Unterseiten ohne Höcker. Hinterleib fast oval; Postpetiolus und das 2te Segment in der Mitte an der Basis dicht längsgestreift, das 2te Segment dicht grob, das 3te fein, punktiert; Gastrocölen quer, gross und ziemlich tief; Bohrer fast versteckt.

Grundfarbe mattschwarz. Mandibeln an den Spitzen braun; Fühler 3-farbig, nämlich an der Basis braun, in der Mitte gelb und der übrige Teil schwarz. Schildchen, das 5te Hinterleibssegment am Hinterrande, das 6te und 7te auf der Rückenseite grösstenteils, gelblichweiss; alle Schienen und Tarsen, die Vorderschenkel vorn und die Mittelschenkel vorn an den Spitzen, gelbbraun; das 2te Segment des Hinterleibs schwarzbraun, aber beiderseits gelb. Körperlänge: ♀ 10 mm.

Hab.:—Hokkaido (Shikotsu); gesammelt am 20. Juli 1925 von Prof. Dr. S. MATSUMURA und K. TAMANUKI; das Männchen unbekannt.

***Ichneumon lautatorius** DESVIGNES var. *chosensis* var. nov.**

Diese weicht von der Stammform in den folgenden Charaktere ab:

1. ♂. Das 2te Segment des Hinterleibs drei farbig, und zwar an der Basis rot, in der Mitte schwarz und am Hinterrande breit gelb gefärbt.
2. Die folgenden Hinterleibssegmente vom 2ten bis 5ten je am Hinterrande breit gelb gesäumt.
3. Alle Hüften und Trochantern schwarz. Körperlänge: ♂ 16 mm.

Hab.:—Korea (Suigen); gesammelt am 25. Juli 1925 von S. SATÔ.

***Ichneumon lautatorius* DESVIGNES var. *sapporonis* var. nov.**

Sie unterscheidet sich von der Stammform wie folgend:

1. ♂. Das 2te und 3te Hinterleibssegment vollständig rot, aber letzteres am Hinterrande schmal gelb gerandet.
2. Das 4te und 5te Segment ganz schwarz.
3. Die Vorder- und Mittelschienen und deren Tarsen rein gelb; die Hinterschienen an jeder Spitze schwarz. Körperlänge: ♂ 14 mm.

*:—*Ichneumon generosus* SMITH (Trans. Ent. Soc. Lond. p. 387, ♂, 1874) ist das Synonym von *I. lautatorius* DESVIGNES (Cat. Brit. Ichn. p. 18, ♂ ♀, 1856).

Hab.:—Hokkaido (Sapporo); gesammelt in nur einem ♂ Exemplare vom Verfasser.

Stenichneumon hemitheae sp. nov. (Pl. VII, Fig. 3, ♂)

♂. Körper schlank und mattschwarz. Kopf nach hinten zu stark verschmälert; Gesicht, Clypeus, Stirn, Scheitel und Schläfen spärlich fein punktiert, das erstere in der Mitte nur schwach gewölbt, am Vorderrande des letzteren fast ganz abgestutzt; Mandibeln und die beiden Palpen sehr schlank. Fühler borstenförmig, etwas kürzer als der Körper, gegen das Ende zu etwas gesägt. Thorax ganz matt; Prothorax und Mesonotum spärlich fein, Mesopleurae dicht, Metapleurae runzelig, Metanotum kaum, punktiert; Schildchen ziemlich stark erhaben, nur an der Basis seitlich gerandet; Metathorax deutlich kurz, hinten schwach eingedrückt, area superomedia gross, quer, Costula ganz fehlend. Flügel fast ganz hyalin, Areola pentagonal, nach oben stark verengt, Stigma und Nerven braun. Beine dünn. Abdomen lang; Gastrocölen sehr gross, quer, Postpetiolus fast glatt oder spärlich fein unregelmässig gerunzelt, das 2te Segment an der Basis glatt, aber an der Spitzenhälfte und das 3te vorwiegend spärlich, fein punktiert, die übrigen glatt.

Grundfarbe schwarz. Gesicht, Clypeus, Mandibeln, Schaft unten, Stirnränder, externe Orbitae zum Teil, die Vorder- und Mittelhüften, deren Trochantern ganz, Hals oben, Pro- und Mesosternum, Schildchen an der Spitzenhälfte, Postschildchen ganz, eine Linie vor und unter der Flügelwurzel rein gelb; Fühler oben schwarz, unten braun; Metathorax schwarzbraun bis schwarz. Alle Beine gelbrot, zuweilen die Hinterschenkel dunkelrot; die Hinterhüften und -trochantern braun oder schwärzlichbraun, die ersteren auf den Unterseiten gelbbraun. Hinterleib rot und schwarz; das erste, 2te, 3te Segment ganz und das 4te nur an der Basis schmal hell gelbrot, das erstere an der Basis verdunkelt, letzteres grösstenteils schmutzig gelbrot, die übrigen ganz mattschwarz. Körperlänge: ♂ 13–14 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo), die Kurilen (Chishima); gesammelt in 2 ♂ Exemplaren von K. TAMANUKI und K. DOI; das Weibchen noch nicht bekannt.

Diese Art ist entwickelt aus der Puppe von *Hemithea strigata* MÜLL.

Stenichneumon rantai sp. nov.

♀. Kopf hinten verschmälert; Gesicht und Clypeus ziemlich dicht grob, Stirn spärlich fein, punktiert; Schläfen glatt; Clypeus am Vorderrande fast abgestutzt; Mandibeln schlank. Fühler fadenförmig, hinter der Mitte ein wenig verdickt, die einigen Basalgeisselglieder viel länger als breit, von denen das erstere am längsten ist. Mesonotum deutlich dicht fein punktiert, ganz matt; Schildchen etwas grösser als die des Mesonotum; Mesopleuren dicht fein längsgerunzelt; Metathorax dicht punktiert, aber hinten quergerunzelt, area supero-media glatt, stark glänzend, annähernd hufeisenförmig, Costula deutlich angedeutet. Hinterleib verhältnismässig schmal, am Ende stark zugespitzt; Gastrocölen gross, quer und sehr tief, der Raum zwischen den Gastrocölen viel schmaler als das Mittelfeld des Postpetiolus; das 2te Segment grösstenteils und das 3te an der Basalhälfte fein punktiert, die übrigen glatt; Postpetiolus und das 2te Segment an der Basis in der Mitte sehr fein gerunzelt. Bohrer weit vorragend. Beine normal. Flügel gelblich hyalin, Areola fünfseitig, nach oben verengt, Stigma hell gelbbraun, Nerven dunkelbraun, Diskokubitalader in der Mitte mit kleinem Ramellus.

Grundfarbe gelbrot; Stirn, Scheitel und Kopf hinten rotbraun; Gesicht, Clypeus und Schläfen grösstenteils, hell gelbrot; Augenränder ganz rein gelb. Fühler dreifarbig, nämlich an der Basalhälfte rotbraun, in der Mitte gelb, gegen das Ende schwarzbraun. Thorax, Abdomen und alle Beine wie die Grundfarbe, aber der erstere mit zahlreichen schwarzen Flecken, Prothorax und Mesopleuren hell gelbrot. Körperlänge: ♀ 12,5 mm.

Hab.:—Formosa (der Berg Rantai); gesammelt am 13. Juli 1926 von Prof. S. ISSHIKI; das Männchen unbekannt.

Stenichneumon ichinosawensis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 4, ♂)

♂. Körper sehr schlank und lang. Kopf von vorn gesehen fast dreieckig, nicht aufgetrieben, spärlich fein punktiert; Gesicht punktiert; Clypeus am Vorderrande fast abgestutzt; Labrum vorragend; Mandibeln dünn. Fühler borstenförmig, ganz schwarz. Thorax dicht fein punktiert, aber das Mesonotum spärlich fein gerunzelt; Schildchen schwach convex, an der Basis jederseits gerandet;

Metathorax verhältnismässig kurz, Spirakeln linear. Flügel hyalin, Stigma und Nerven schwarzbraun, Lamellus klein. Beine normal. Hinterleib lang und linear; das erste Segment glatt, das 2te dicht fein gerunzelt, aber an der Spitzenhälfte glatt, die übrigen matt; Gastrocölen und Thyridien sehr gross und quer.

Färbung mattschwarz; Gesicht, Clypeus, Mandibeln, Labrum, die beiden Palpen, die externen Orbitae zum Teil, Schildchen an der Spitze, Postschildchen, die Vorder- und Mitteltarsen, deren Schienen und die Hintertarsen ausgenommen das Basalglied gelblichweiss, die Hinterschienen an jeder Basalhälfte schwarzbraun. Hinterleib schwarz und matt; das 2te Segment schwarzbraun. Körperlänge: ♂ 19–12 mm.

Hab.:—Sachalin (Ichinosawa, Kiminai); 2 ♂ Exemplare wurden von Prof. Dr. S. MATSUMURA und dem Verfasser; das Weibchen noch nicht aufgefunden.

Melanichneumon japonicus ASHMEAD var. *albomaculatus*
var. nov. (Pl. VII, Fig. 12, ♀)

♀. Der Form und Färbung nach der Stammform sehr ähnlich, sie weicht aber wie folgens ab:

1. Beim ♀ Stirn beiderseits mit einem grossen weissen Makel.
2. Die Hinterhüften auf den Unterseiten weiss gefleckt.
3. Das erste Segment des Hinterleibs in jedem Hinterwinkel mit einem weissen Fleck. Körperlänge: ♀ 15 mm.

Hab.:—Hokkaido (Tomakomai); nur ein ♀ Exemplar gesammelt am 15. Juli 1926 von T. YOSHIDA.

Melanichneumon kurarensis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 6, ♀)

♀. Kopf hinter den Augen verschmälert, von der Vorderseite gesehen fast dreieckig; Gesicht, Clypeus und Stirn dicht, Schläfen spärlich, punktiert, das erstere in der Mitte schwach gewölbt, Clypeus am Vorderrande fast abgestutzt; Mandibeln schlank; die beiden Palpen dünn. Fühler schlank, fadenförmig, hinter der Mitte aber ein wenig verdickt. Thorax dicht runzelig-punktiert, aber das Mesonotum in der Mitte fein längsgerunzelt, beiderseits glatt und matt, Parapsidenfurchen vorn deutlich; Schildchen flach, spärlich fein punktiert, an der Basis seitlich gerandet; Metathoracalfelder deutlich ausgebildet, area supero-

media viel länger als breit, Costula stark; Spirakeln des Metathorax länglich oval. Flügel gelblich hyalin, Areola fast pentagonal, Nerven und Stigma bräunlichgelb. Beine dünn, die Hinterhüften auf den Unterseiten ohne Bürste. Hinterleib länglich; Postpetiolus fein punktiert oder glatt, das 2te und 3te Segment ausgenommen den Hinterrand dicht fein punktiert, die übrigen glatt und ganz matt; Gastrocölen verwischt; Bohrer etwas vorragend.

Färbung schwarz, ziemlich stark glänzend. Antennen 3-farbig, am Basaldrittel braun, in der Mitte weiss, der übrige Teil schwarz. Thorax wie die Grundfarbe; Mesonotum ganz matt, Schildchen gelb, Hinterschildchen braun oder schwarz. Beine grösstenteils rot; die Vorder- und Mittelhüften und deren Trochantern gelblichweiss, die Hinterschenkel an jeder Spitzenhälfte, deren Schienen und Tarsen vorwiegend schwarzbraun. Abdomen 3-farbig, nämlich das erste und 2te Segment ganz rot, aber das letztere am Hinterrande schmal gelblichweiss gesäumt, die übrigen schwarz, das 6te auf der Rückenseite grösstenteils und das letzte ganz weiss. Körperlänge: ♀ 10–11 mm.

♂. Körper und Hinterleib etwas schlanker als die des Weibchens. Fühler borstenförmig, gegen das Ende zu gesägt. Mesonotum dicht punktiert, in der Mitte nicht fein längsgerunzelt wie beim Weibchen. Gesicht und Clypeus jederseits, ein Fleck auf der Unterseite des Schaftes und das Schildchen gelb. Fühler ganz schwarz; die Hinterschenkel an den Basalhälften rot, die vorderen und hinteren vorn bräunlich, deren Schienen vorn gelblichbraun. Hinterleib dreifarbig, das erste, 2te und 3te Segment rot, das erstere an der Basis verdunkelt, das 6te am Hinterrande und das 7te ganz weiss, die übrigen mattschwarz. Körperlänge: ♂ 10 mm.

Hab.:—Formosa (Kuraru, Funkiko, Shinsuiei); gesammelt in 3 (2 ♀, 1 ♂) Exemplaren von Prof. S. ISSHIKI.

Melanichneumon taiwanensis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 13, ♀)

♀. Kopf hinten etwas verschmälert, dicht punktiert; Gesicht und Clypeus filzig weiss behaart, ersteres dicht runzelig, und letzterer zerstreut grob, punktiert; Mandibeln normal, mit 2 Zähnen; Scheitel schmal; Schläfen verschmälert. Fühler fadenförmig, kräftig, hinter der Mitte etwas verdickt. Thorax deutlich dicht grob runzelig-punktiert, aber die Punktierung des Mesonotums dicht fein;

Schildchen flach, glänzend, kaum punktiert; area superomedia fast hexagonal, Costula deutlich. Flügel fast hyalin, Stigma schwarz. Beine normal. Hinterleib länglich elliptisch, das erste, 2te und 3te Segment dicht punktiert, die übrigen glatt; Gastrocölen klein.

♂. Kopf, Thorax, Beine und Hinterleib ziemlich dicht filzig weiss behaart. Fühler borstenförmig, gesägt. Beine schlank. Hinterleib länglich oval, das 2te Segment nicht doppelt so lang wie breit, die übrigen deutlich quer.

Grundfarbe mattschwarz. Mandibeln an den Spitzen und die beiden Palpen schwarzbraun. Fühler schwarz, in der Mitte breit weiss geringelt, beim Männchen unten ganz braun und hinter der Mitte mit einem kleinen weissen Sattel. Schildchen ganz weisslichgelb. alle Schienen und Tarsen dunkel rötlichbraun, beim Männchen die Vorderschenkel und deren Schienen vorn gelbbraun. Hinterleib in den beiden Geschlechtern schwarzblau, das 6te und 7te Segment auf der Rückenseite mit einem Weissen Fleck. Körperlänge: ♀, ♂ 13 mm.

Hab.:—Formosa (Shoka), Okinawa; 3 (1 ♀, 2 ♂) Exemplare wurden von M. YANAGIWARA und S. SAKAGUCHI gesammelt.

Diese Art ähnelt sich mit *M. leucaniae* UCHIDA, unterscheidet sich aber durch folgende Charaktere:

1. Das 2te Hinterleibssegment nicht 2 mal so lang wie breit, das 3te und 4te deutlich quer.
2. Die Hintertrochantern nicht weiss.
3. Alle Schienen und Tarsen schwarzbraun.

***Melanichneumon suigensis* sp. nov. (Pl. VII, Fig. 14, ♀)**

♀. Eine kleine und schöne Art. Scheitel schmal; Stirn, Gesicht und Clypeus dicht, Schläfen spärlich fein, punktiert; Gesicht gewölbt; Clypeus deutlich getrennt vom Gesicht, am Vorderrande fast abgestutzt; Mandibeln dick, mit 2 kleinen Zähnen; Palpen schlank. Fühler kräftig, fadenförmig, hinter der Mitte leicht verdickt. Thorax dicht grob punktiert und glänzend; Schildchen flach; area superomedia länger als breit. Flügel gelblichbraun getrübt, Stigma braun. Beine ziemlich dünn. Hinterleib länglich, das erste, 2te und 3te Segment grob punktiert; Gastrocölen fast verwischt.

Färbung schwarz. Mandibeln rot; die Palpen gelbbraun. Fühler dreifarbig,

am Basaldrittel rotbraun, in der Mitte gelb, gegen das Ende zu schwarzbraun. Schildchen gelb. Beine hell gelbrot, aber die Hinterschenkel und -schienen nur an den Spitzen schwärzlich, deren Tarsen etwas verdunkelt. Hinterleib dreifarbig, nämlich das erste, 2te und 3te Segment vollständig hell gelbrot, die übrigen schwarz, das 6te und letzte auf der Rückenseite gelblichweiss gefleckt. Körperlänge: ♀ 7 mm.

Hab.:—Korea (Suigen); gesammelt am 1. August 1923 von S. MARUTA; das Männchen noch nicht bekannt.

***Melanichneumon nikkoensis* sp. nov. (Pl. VII, Fig. 15, ♀)**

♀. Eine ganze schwarze Art. Kopf grob punktiert; Clypeus am Vorderrande fast abgestutzt; Mandibeln verhältnismässig kräftig, mit 2 kleinen Zähnen. Fühler dick, fadenförmig, hinter der Mitte kaum verdickt. Thorax deutlich dicht fein punktiert; Schildchen ganz flach, zerstreut punktiert, poliert, an den Seiten über die Mitte gerandet; area superomedia fast hexagonal, gross. Flügel hyalin, Stigma braun. Beine normal, die Hinterhüften ohne Bürste und dicht punktiert. Hinterleib länglich elliptisch, an der Spitze zugespitzt; Postpetiolus runzelig, das 2te und 3te Segment dicht, punktiert, die übrigen glatt und glänzend; Gastrocölen undeutlich.

Grundfarbe schwarz. Mandibeln braun, Mundteil zuweilen rötlichbraun, die inneren Augenränder teilweise gelbbraun oder braun gesäumt. Fühler schwarz, in der Mitte gelb. Thorax ganz schwarz und matt; Schildchen höchst selten an der Spitze schwarzbraun. Hinterleib schwarz oder schwarzbraun, aber das 2te und 3te Segment am Hinterrande rotbraun gesäumt. Beine grösstenteils schwarz, alle Schienen und Tarsen mehr oder weniger schwarzbraun, die Vorderschienen vorn zuweilen gelblichbraun. Körperlänge: ♀ 13–14 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo, Jōzankei), Honshu (Nikko); gesammelt in 8 ♀ Exemplaren von Prof. Dr. S. MATSUMURA, F. SCRIBA und dem Verfasser; das Männchen unbekannt.

***Melanichneumon jozanensis* sp. nov. (Pl. VII, Fig. 16, ♀)**

Der Form und Färbung nach der hervorgehenden Art sehr ähnlich, sie weicht aber in den folgenden Charakteren ab:

1. ♀. Die inneren Augenränder ganz schwarz.
2. Schildchen nicht glänzend, nur an der Basis seitlich gerandet, an der Basalhälfte punktiert, an der Spitzenhälfte dicht längsgerunzelt.
3. Das 2te Hinterleibssegment an der Basis dicht unregelmässig gerunzelt.
4. Die Hinterhüften auf den Unterseiten mit je einer grossen Bürste. Körperlänge: ♀ 14 mm.

Hab.:—Hokkaido (Jōzankei); gesammelt am 21. Juni 1918 von Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen noch nicht aufgefunden.

Melanichneumon otaruensis sp. nov.

Coelichneumon lineator UCHIDA (nec FABRICIUS), Journ. Coll. Agr., Hokkaido Imp. Univ., Vol. XVIII, p. 57, ♀ ♂ (1926).

♀, ♂. Die Färbung nach *Coelichneumon lineator* F. sehr ähnlich, sie weicht aber in den folgenden Charakteren ab:

1. Hinterhüften ohne Bürste.
2. Scheitel ohne weisse Fleck.
3. Schildchen ganz schwarz.
4. Postpetiolus längsgerunzelt, mit einzelnen Punkten.
5. Fühler des Männchens in der Mitte weiss geringelt.
6. Area superomedia fast hexagonal, hinten in der Mitte winklig gekrümmt.
7. Beim ♂ Gesicht nur beiderseits weiss gesäumt. Körperlänge: ♀ ♂ 15–18 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo, Otaru, Garugawa, Teshio, Jōzankei, der Berg Daisetsu), Honshu (Nikko); gesammelt in zahlreichen ♀ und einem ♂ Exemplaren von Prof. Dr. S. MATSUMURA und vom Autor.

Otohimea punctata sp. nov. (Pl. VII, Fig. 5, ♂)

♂. Körper ziemlich robust. Kopf von vorn gesehen fast quadratisch, nach hinten zu aufgetrieben und dicht punktiert, Hinterhauptsleiste ausgerandet; Gesicht in der Mitte schwach gewölbt, dicht punktiert; Clypeus an der Spitzenhälfte zerstreut punktiert; am Vorderrande breit gerundet, aber in der Mitte tief ausgerandet; Mandibeln kräftig, mit 2 ungleichen Zähnen, von denen der untere viel kürzer ist; Labrum deutlich vorstehend; Maxillar-Palpen lang, das

2te Glied beilförmig; Schläfen stark aufgetrieben und dicht grob punktiert, matt; Schildchen etwas rundlich convex, fast bis zur Mitte seitlich gerandet, Metathoracalfelder ganz ausgebildet, area superomedia quadratisch, glatt, glänzend, Costula stark angedeutet, Metapleurae dicht grob runzelig-punktiert, die Furche zwischen dem Meso- und Metathorax ziemlich tief wie bei *Joppini*. Flügel gelblich hyalin, Areola pentagonal, nach oben zu verengt, Nerven und Stigma rötlichbraun, Nervellus postfurcal, hinter der Mitte gebrochen. Beine fein weisslich behaart. Hinterleib länglich; die folgenden Segmente vom ersten bis 4ten dicht grob runzelig, das 5te fein, punktiert, die Suturen zwischen je dem Segmente vom 2-5 sehr tief.

Grundfarbe mattschwarz. Stirnränder breit, Schildchen an der Spitzenhälfte, ein Fleck vor und unter der Flügelwurzel, die Vorder- und Mittelhüften vorn an den Spitzen, deren Schienen vorn ganz, rein gelb; Fühler schwarzbraun, aber unten rotbraun; alle Tarsen dunkelbraun. Hinterleib an der Basis dunkel rotbraun, das 2te Segment am Hinterrande hell rotbraun. Körperlänge: ♂ 11 m.

Hab.:—Honshu (Tokio); gesammelt am 1. August 1910 von S. HIRAYAMA; das Weibchen unbekannt.

Amblyteles albicoxalis sp. nov.

♂. Kopf dicht grob punktiert und kurz schwarz behaart; Clypeus vorn fast abgestutzt; Mandibeln mit 2 schlanken Zähnen, der untere viel kürzer. Antenne kräftig, borstenförmig, so lang wie der Vorderflügel, ganz schwarz, nur der Schaft unten gelb. Thorax stark glänzend, die Punktierung wie der Kopf; Schildchen ein wenig rundlich erhaben, glatt und glänzend; die Punktierung des Metathorax deutlich dichter und grober als die des Mesothorax, in der Mitte des Metanotums unregelmässig dicht gerunzelt, Costula undeutlich, area superomedia quadratisch und undeutlich. Flügel dunkelgelb getrübt, Nerven und Stigma schwarzbraun, Areola fünfseitig. Auf den Unterseiten der Hinterhüften ohne Bürste und dicht punktiert. Hinterleib schmal und lang, das erste Segment am Ende dicht fein längsrissig, das 2te dicht fein punktiert, aber der Raum zwischen den Gastrocölen fein gerunzelt; Gastrocölen und Thyridien gross, die ersteren tief; das 2te Segment viel länger als breit, aber das 3te etwas

Schwarz und stark glänzend. Gesicht, Clypeus, zum grössten Teil der Mandibeln, die beiden Palpen, Schildchen, Tegulen und eine Linie vor und unter dem Flügel gelblichweiss; alle Schienen, Tarsen und das 3te Hinterleibssegment ganz, gelbbraun, die Hinterschienen nur je am Ende schwarzbraun, deren Tarsen dunkel; Mesonotum in der Mitte mit einem gelben Fleck. Körperlänge: ♂ 17–19 mm.

Hab.:—Korea (der Berg Kongô), Sachalin (Ichinosawa, Furumaki, Kiminai, Shimizu); gesammelt in zahlreichen ♂ Exemplaren von Prof. Dr. S. MATSUMURA, T. KURISUE und dem Verfasser; das Weibchen unbekannt.

Der Form und Färbung nach *A. nonagriæ* HOLMG. etwas ähnlich, aber die Hüften und Trochantern gelblichweiss und das Mesonotum in der Mitte stets gelb gefleckt.

Amblyteles suigensis sp. nov.

Diese Art hat viele Ähnlichkeit mit der vorhergehenden Art, sie unterscheidet sich aber von letzterer durch die folgenden Merkmale:

1. Das 3te Hinterleibssegment etwas breiter als lang.
2. Mesonotum deutlich dicht grob punktiert.
3. Basalnerv nahe dem Cubitus deutlich gekrümmt.
4. Stigma und Nerven gelbbraun.
5. Die Hinterhüften an jeder Spitzenhälfte, die Vorder- und Mittelschenkel, die hintersten an der Basis und Spitze, gelb; die Hinterschienen je am Ende nicht schwarz.
6. Das 2te Hinterleibssegment an der Basalhälfte und das 3te ganz rein gelb.
7. Area superomedia deutlich, etwas erhaben, quadratisch, aber nach vorn ein wenig verschmälert. Körperlänge: ♂ 19 mm.

Hab.:—Korea (Suigen); nur ein ♂ wurde am 10. Juli 1925 von S. SATÔ gesammelt; das Weibchen noch nicht aufgefunden.

Amblyteles kogensis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 20, ♂)

♂. Kopf zerstreut punktiert, dicht schwärzlichgrau behaart; Stirn dicht, Gesicht und Clypeus fein, punktiert, der Vorderrand des letzteren rundlich;

Labrum vorstehend; Mandibeln schlank, mit 2 ungleichen Zähnen, der untere viel kleiner. Fühler borstenförmig, ziemlich dick. Thorax spärlich braun pubescent, Mesonotum dicht fein, Mesopleuren runzelig, punktiert, Metathorax dicht gerunzelt; Schildchen schwach convex, glänzend, spärlich punktiert; area supero-media viel breiter als lang, längsgerunzelt, Costula schwach, Spirakeln linear. Flügel gelblich hyalin, Stigma gelbrot. Beine schlank und lang. Hinterleib länglich; Postpetiolus dicht nadelrissig, das 2te und 3te Segment dicht fein runzelig-punktiert, die übrigen glatt; Gastrocölen tief, mittelgross; die ersten 3 Bauchsegmente mit je einer Längsfalte.

Grundfarbe schwarz und glänzend. Kopf schwarz; Gesicht und Clypeus grösstenteils, Schaft unten und Schildchen ganz, rein gelb; Labrum und Maxillar-Palpen gelblich; Mandibeln, Labial-Palpen und Tegulae rotbraun; Fühler ganz schwarz. Beine gelbrot, alle Hüften und Trochantern, die Hinterschenkel grösstenteils, schwarz, die Hinterschienen nur an den Spitzen schwärzlich, das 2te und 3te Segment rot, aber nur an der Basis schwarz gesäumt. Körperlänge: ♂ 14 mm.

Hab.:—Korea (Sambô in der Präf. Kôgendô); nur ein ♂ Exemplar wurde am 29. Juli 1922 vom Verfasser erbeutet; das Weibchen noch nicht bekannt.

Probolus fukuchiyamanus sp. nov.

♀. Kopf etwas aufgetrieben, zerstreut punktiert; Gesicht dicht, Clypeus zerstreut, Stirn dicht runzelig, grob punktiert; Clypeus am Vorderrande abgestutzt; Mandibeln kräftig. Fühler borstenförmig, in der Mitte ein wenig verdickt. Thorax ziemlich stark glänzend; besonderes das Mesonotum, Schildchen flach, glatt, stark glänzend; Mesonotum zerstreut, Pleuren dicht grob, punktiert; Metanotum unregelmässig dicht grob runzelig-punktiert, Felder fast ganz verwischt; Spirakeln des Metathorax breit oval. Hinterleib glatt und glänzend, das 2te Segment zerstreut fein punktiert, das erste kurz und kräftig, Postpetiolus runzelig-punktiert; Gastrocölen sehr klein; Bohrer fast versteckt wie bei der Gattung *Spilichneumon*. Beine ziemlich kräftig. Flügel fast hyalin, Stigma und Nerven schwarz, Areola pentagonal, nach oben stark verengt, Diskokubitalader in der Mitte winklig gebrochen.

Färbung fast schwarz. Kopf ganz schwarz und matt, Scheitel beiderseits

mit einem kleinen weissen Fleck; Thorax, Hinterleib und Beine schwarz, nur die Spitzenhälfte des Schildchens und ein Makel unter der Flügelwurzel gelblichweiss. Körperlänge: ♀ 14 mm.

Hab.:—Honshu (Fukuchiyama in der Präf. Kioto); gesammelt am 2. Mai 1927 von K. FUKUDA; das Männchen noch nicht aufgefunden.

TRIBUS PHÆOGENINI

Phaeogenes flavimarginalis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 21, ♀)

♀. Eine grosse Art. Kopf aufgetrieben, Scheitel breit; Gesicht in der Mitte gewölbt; Clypeus am Vorderrande abgerundet; Mandibeln kräftig, mit 2 ungleichen Zähnen. Antennen fadenförmig, die 5 Basalgeisselglieder länger als breit, das 6te quadratisch. Thorax ziemlich robust, dicht fein punktiert; Schildchen flach; area superomedia etwas länger als breit, glatt. Beine dick, die Hinterhüften auf den Unterseiten mit je einem doppelt Zahn. Flügel gelblich hyalin, Areola pentagonal, Stigma gross und von brauner Färbung. Hinterleib länglich, Postpetiolus fast glatt, das 2te und 3te Segment spärlich fein punktiert.

Färbung schwarz. Mandibeln, Labrum, die beiden Palpen und alle Beine gelbbrot, die Hinterschenkel und deren Schienen an den Spitzen schwarz; Fühler dreifarbig, nämlich am Basaldrittel rot, in der Mitte gelb und am Spitzendrittel schwarz; Thorax wie die Grundfarbe; Hinterleib schwarz und rot, das 2te und 3te Segment ganz hell rot, das 4te rotbraun, die übrigen schwarz, aber je am Hinterrande gelb gesäumt. Körperlänge: ♀ 10 mm.

Hab.:—Hokkaido (Sapporo); gesammelt am 12. August 1910 von Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen noch nicht aufgefunden.

Phaeogenes chuzensis sp. nov. (Pl. VII, Fig. 22, ♀)

♀. Kopf von der Vorderseite gesehen rundlich; Schläfen aufgetrieben; Scheitel breit; Stirn und Gesicht dicht punktiert; Clypeus glatt und glänzend, am Vorderrande abgerundet; Mandibeln dick, mit 2 Zähnen. Fühler fadenförmig. Thorax dicht punktiert; Mesonotum poliert; Schildchen flach; area superomedia doppelt so lang wie breit. Die Hinterhüften unten mit je einer Leiste. Flügel gelblich hyalin. Hinterleib länglich, glatt und glänzend, das

2te Segment quadratisch, die übrigen deutlich quer.

Grundfarbe schwarz. Die beiden Palpen gelblichbraun; Fühler Schwarzbraun. Beine gelbbraun, alle Schenkel und die Hinterhüften schwärzlichbraun, die Hinterschienen nur an den Spitzen bräunlich. Das 2te und 3te Segment des Hinterleibs hell, die übrigen schmutzig, rotbraun. Körperlänge: ♀ 5,5 mm.

Hab.:—Honshu (Nikko); gesammelt am 7. Juli 1905 von Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen unbekannt.

***Phaeogenes nikkonis* sp. nov. (Pl. VII, Fig. 23, ♀)**

♀. Der Form nach der hervorgehenden Art sehr ähnlich, sie weicht aber im folgenden ab:

1. ♀. Fühler dreifarbig, nämlich am Basaldrittel rot, in der Mitte gelb und am Ende schwarz.
2. Die Hinterhüften auf den Unterseiten mit je einem Zahn.
3. Das 2te und 3te Segment des Hinterleibs ganz hell rot.
4. Nervellus hinter der Mitte gebrochen.

Hab.:—Honshu (Nikko); 3 ♀ Exemplare gesammelt am 7. Juli 1905 von Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen noch nicht bekannt.

***Phaeogenes sapporensis* sp. nov. (Pl. VII, Fig. 24, ♀)**

♀. Eine grosse Art. Kopf auffallend dicht punktiert, Scheitel schwach aufgetrieben; Mandibeln mit zwei ungleichen Zähnen. Fühler schlank, fadenförmig, die einigen Basalgeisselglieder viel länger als breit. Die Punktierung des Thorax ziemlich dicht; Schildchen flach; area superomedia gross, pentagonal und etwas länger als breit, Metathorax hinten querverunzelt. Beine normal, die Hinterhüften auf den Unterseiten mit je einem kleinen Höcker. Flügel fast hyalin. Hinterleib länglich; 2 mal so lang wie der Kopf und Thorax zusammen, Postpetiolus ganz glatt, mit einzelnen Punkten, das 2te, 3te und 4te Segment dicht fein punktiert; Thyridien gross und quer.

Färbung schwarz und matt. Fühler dreifarbig, an der Basis rotbraun, in der Mitte gelb, am Ende schwarz; Clypeus beiderseits, Mandibeln mit Ausnahme der Spitzen, die beiden Palpen, gelb; die Vorder- und Mittelhüften und deren Trochantern weisslichgelb, deren Schienen und Tarsen, die Hinterhüften

und -trochantern hell rotgelb, die Hinterschenkel und -schienen schwärzlich. Hinterleib schwarzbraun, das 2te, 3te und 4te Segment am Vorder- und Hinter-
rande hell rot gesäumt. Körperlänge: ♀ 11 mm.

Hab. :—Hokkaido (Sapporo); gesammelt am 9. September 1911 von Prof. Dr. S. MATSUMURA; das Männchen noch nicht bekannt.

(Entomologisches Institut der Kaiserlichen Universität, Hokkaido)

摘 要

著者は北海道帝國大學農學部紀要第十八卷第二號に「日本産姬蜂科の研究第一報」と題して本邦産姬蜂亞科の大部分のものを發表せり。本研究はその追補とも見るべきものにして、それ以來今日に至るまでの間に於て、尙24新種、7新變種を發見したれば、爰にこれ等を公表せんとす。

今回予の使用せる標本の全部は、北海道帝國大學農學部昆蟲學教室に藏しあるものにして、其大部は松村博士の採集せるものなるも、亦著者自からの採集品も少なしとせず。尙一色周知氏の採集せる臺灣産の標本も多數に存す。この外玉貫光一(北海道)、坂口總一郎(沖縄)、土井久作(千島) F. SCRIBA、平山修次郎、福田喬彦、竹内吉藏(本州)、栗末只雄、佐藤豊氏(朝鮮)等の採集にかゝるものもあり。これ等貴重なる標本を寄贈せられたる上記の諸彦に對し、且又常に御親切なる御指導を給はりし、恩師理、農學博士松村教授に對し深厚なる謝意を表す。

今回發表せんとする新種及び新變種の學名及び和名を記せば下の如し。

<i>Epijoppa cyanea</i> UCHIDA (sp. nov.)	フシダカミドリヒメバチ
<i>Ceichneumon comitator</i> LINNÉ	
var. <i>crassicornis</i> UCHIDA (var. nov.)	ヒゲアトヒメバチ
<i>C. falsificus</i> WESMAEL.	
var. <i>scutellaris</i> UCHIDA (var. nov.)	サキグロヒメバチ變種
<i>C. nipponicus</i> UCHIDA (sp. nov.)	スグリナミシヤクヤドリ
<i>C. centumaculatus</i> CHRIST	
var. <i>femoralis</i> (var. nov.)	ジュウニホシヒメバチ變種
<i>Ichneumon rufibasalis</i> UCHIDA (sp. nov.)	モトアカヒメバチ
<i>I. daisetsuzanus</i> UCHIDA (sp. nov.)	ダイセツセアカヒメバチ
<i>I. sapporensis</i> ASHMEAD	
var. <i>binotatus</i> UCHIDA (var. nov.)	ホソヒメバチ變種
<i>chishimensis</i> UCHIDA (sp. nov.)	チシマヒメバチ
<i>I. shikotsuensis</i> UCHIDA (sp. nov.)	シコツヒメバチ
<i>I. lautatorius</i> DESVIGNES	
var. <i>chosensis</i> UCHIDA (var. nov.)	マダラヒメバチ變種

Ichneumon lautatorius DESVIGNESvar. *sapporonis* UCHIDA (var. nov.)

同上變種

Stenichneumon hemitheae UCHIDA (sp. nov.)

イタヤキリガヤドリ

S. vantaizanus UCHIDA (sp. nov.)

ランタイヒメバチ

S. ichinosawensis UCHIDA (sp. nov.)

イチノサヲホソヒメバチ

Melanichneumon japonicus ASHMEADvar. *albomaculatus* UCHIDA (var. nov.)

シロコブヒメバチ變種

M. kurarensis UCHIDA (sp. nov.)

クラルヒメバチ

M. taiwanensis UCHIDA (sp. nov.)

タイワンコヒメバチ

M. suigensis UCHIDA (sp. nov.)

スイゲンヒメバチ

M. nikkoensis UCHIDA (sp. nov.)

ニツコウヒメバチ

M. jozanensis UCHIDA (sp. nov.)

エゾコヒメバチ

M. otaruensis UCHIDA (sp. nov.)

モトグロアチヒメバチ

Otohimea punctata UCHIDA (sp. nov.)

ホシマダラヒメバチ

Amblyteles kogensis UCHIDA (sp. nov.)

コウゲンヒメバチ

A. albicoxalis UCHIDA (sp. nov.)

シロボシサキプトヒメバチ

A. suigensis UCHIDA

スイゲンサキプトヒメバチ

Probolus fukuchiyamensis UCHIDA (sp. nov.)

コブダカクロヒメバチ

Phaeogenes flavimarginalis UCHIDA (sp. nov.)

キベリチビヒメバチ

P. chuzensis UCHIDA (sp. nov.)

チユウゼンシチビヒメバチ

P. nikkonis UCHIDA (sp. nov.)

ニツコウチビヒメバチ

P. sapporensis UCHIDA (sp. nov.)

サツボロチビヒメバチ

Erklärung der Tafel VII

1. *Ichneumon rufibasalis* UCHIDA (sp. nov.) ♂
 2. *Epijoppa cyanea* UCHIDA (sp. nov.) ♂
 3. *Stenichneumon hemitheae* UCHIDA (sp. nov.) ♂
 4. *S. ichinosawensis* UCHIDA (sp. nov.) ♂
 5. *Otohimea punctata* UCHIDA (sp. nov.) ♂
 6. *Melanichneumon kurarensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 7. *Ichneumon shikotsuensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 8. *I. sapporensis* ASHMEAD var. *binotatus* UCHIDA (var. nov.) ♂
 9. *I. chishimensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 10. *I. daisetsuzanus* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 11. *I. rufibasalis* UCHIDA ♀
 12. *Melanicheumon japonicus* ASHMEAD var. *albomaculatus* UCHIDA (var. nov.) ♀
 13. *M. taiwanensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 14. *M. suigensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 15. *M. nikkoensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 16. *M. jozanensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 17. *Coelichneumon centumaculatus* CHRIST var. *femoralis* UCHIDA (var. nov.) ♂
 18. *C. japonicus* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 19. *C. comitator* LINNÉ var. *crassicornis* UCHIDA (var. nov.) ♀
 20. *Amblyteles kogensis* UCHIDA (sp. nov.) ♂
 21. *Phaeogenes flavimarginalis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 22. *P. chuzensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 23. *P. nikkoensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 24. *P. sapporensis* UCHIDA (sp. nov.) ♀
 25. *Coelichneumon falsificus* WESMAEL var. *scutellaris* UCHIDA (var. nov.) ♂
-

